



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Stoffgruppe: Motoröl

Motoröl**Engine oil****Huile moteur****Weitere Handelsnamen**

Motoröl 5W-30 dexos2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Einsatz in der Automobilindustrie

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Opel Automobile GmbH
Ort: D 65423 Rüsselsheim am Main

Telefax: +49-6142/ 749-503

E-Mail: OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de
Auskunftgebender Bereich: IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 2904897-10
Telefax: +49 30 2904897-20

1.4. Notrufnummer:

Internationale Hotline: +49 6131 19240

Weitere Angaben

BfR-Nr.: 6808105

Referenzliste

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Katalog-Nr.	Produktname/Menge
93165554	19 42 000	Motoröl, 1 l
93165555	19 42 001	Motoröl, 2 l
93165556	19 42 002	Motoröl, 4 l
93165557	19 42 003	Motoröl, 5 l
93165558	19 42 004	Motoröl, 20 l
93165559	19 42 005	Motoröl, 60 l
93165560	19 42 006	Motoröl, 205 l
93165561	19 42 007	Motoröl, Tankwagen
93165562	42 00 000	Motoröl, 1000 l Kubitainer
93165690	-	Motoröl, 1 l
95599407	-	Motoröl, 5 l
95527878	-	Motoröl, 4 l
95527879	-	Motoröl, 5 l
95527880	-	Motoröl, 20 l
95527881	-	Motoröl, 60 l
95527882	-	Motoröl, 205 l

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 2 von 17

Gefahrenhinweise:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

2.3. Sonstige Gefahren

Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden.

Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Motoröl, Basis: hochraffiniertes Mineralöl (Das Produkt selbst ist kein Mineralöl, aber es wird aus Mineralölen hergestellt.) (IP 346 DMSO-Extrakt: < 3%).

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 3 von 17

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige			25 - 55 %
	265-157-1		01-2119484627-25	
	Asp. Tox. 1; H304			
64742-55-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige			5 -< 10 %
	265-158-7		01-2119487077-29	
	Asp. Tox. 1; H304			
36878-20-3	Bis(nonylphenyl)amin			1 - 2,49 %
	253-249-4		01-2119488911-28	
	Aquatic Chronic 4; H413			
84605-29-8	Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze			0,1 - 0,99 %
	283-392-8		01-2119493626-26	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			
2215-35-2	Zink-O,O,O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat)			0,1 - 0,99 %
	218-679-9		01-2119953275-34	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			
122-39-4	Diphenylamin			0,01 - 0,15 %
	204-539-4			
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT RE 2, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 10), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 10); H331 H311 H301 H373 H400 H410			
121158-58-5	p-Dodecylphenol			0,01 - 0,15 %
	310-154-3	604-092-00-9		
	Repr. 1B, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H360F H314 H318 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3) und p-Dodecylphenol (CAS 121158-58-5) siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unwohlsein: Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen.
Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung.
Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Bei Freisetzung von Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 4 von 17

Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Bei andauernder Hautreizung Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen nach den ersten 1 - 2 Minuten entfernen und weiterspülen. Auge weit geöffnet halten und ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nicht trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

Einspritzungen durch die Haut von einem unter hohen Druck stehenden Produkt sind schwerwiegende medizinische Notfälle (hohe Amputationsraten)! Der verletzte Bereich sollte einer Röntgenuntersuchung zugeführt werden. Die Verletzungen scheinen zunächst nicht schwer zu sein, innerhalb weniger Stunden schwillt das Gewebe jedoch an, verfärbt sich und ist äußerst schmerzhaft - verbunden mit starker subkutaner Nekrose. Gründliches und umfangreiches Eröffnen der Wunde und des darunterliegenden Gewebes ist notwendig, um Gewebeverluste zu reduzieren. Durch den hohen Druck kann das Produkt weite Gewebeschichten durchdringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), ABC-Löschpulver, Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Abhängig von den Brandumständen könnten folgende Verbrennungsprodukte entstehen/freiwerden: Schwefeloxide (SO₂ und SO₃), Schwefelwasserstoff (H₂S), Mercaptane, Stickstoffoxide (NO_x), Phosphoroxide, Zinkoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

Zusätzliche Hinweise

Container/Tanks mit Wasserdampfstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 5 von 17

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für gute Lüftung sorgen. Substanz wegen Rutschgefahr aufnehmen. Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen. Bei einem Unfall oder einer Verunreinigung der Straße mit dem Produkt ist die Feuerwehr und die Polizei, wenn nötig ebenfalls die Wasserschutzbehörde zu informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Ölbindemittel aufnehmen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung: Siehe Abschnitt 8.
Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen. Produkt nicht in der Nähe von elektrischen Anlagen verwenden. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Ein hoher Standard an persönlicher Hygiene ist erforderlich. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Siehe auch Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Luftfeuchtigkeit schützen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter gebrauchen. Keine unbeschrifteten Behälter benutzen. Vorzugsweise in der originalen Verpackung aufbewahren: andernfalls sollte man alle Hinweise des vorschriftsmäßigen Etiketts auf die neue Verpackung übertragen.

Zusammenlagerungshinweise

Getrennt lagern von: starken Oxidationsmitteln.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 6 von 17

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

In geschlossenen Räumen lagern. Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten. Empfohlene Lagertemperatur: <40 °C.
 Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.
 Die örtlichen behördlichen Vorschriften für die Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe sind zu beachten.

Lagerklasse: 10 - 13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
122-39-4	Diphenylamin		5 E		2(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	5,4 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,2 mg/m³
64742-55-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	5,6 mg/m³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,7 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,2 mg/m³
36878-20-3	Bis(nonylphenyl)amin			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,62 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	4,37 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,31 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,09 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,31 mg/kg KG/d
121158-58-5	p-Dodecylphenol			
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	44,18 mg/m³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	166 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,7621 mg/m³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,25 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	13,26 mg/m³
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	50 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	1,26 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,79 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,075 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,075 mg/kg KG/d

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 7 von 17

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
36878-20-3	Bis(nonylphenyl)amin	
Süßwasser		0,1 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süßwassersediment		132000 mg/kg
Meeressediment		13200 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l
Boden		263000 mg/kg
121158-58-5	p-Dodecylphenol	
Süßwasser		0,000074 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,00037 mg/l
Meerwasser		0,000074 mg/l
Süßwassersediment		0,226 mg/kg
Meeressediment		0,026 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		0,118 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu GrenzwertenExpositionsgrenzwert(e) Nebel : 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW).

Atemschutzmaßnahmen sind erforderlich, wenn das Produkt in großen Mengen, geschlossenen Räumen oder unter anderen Umständen verwendet wird, bei denen man sich dem Expositionsgrenzwert nähert oder diesen sogar überschreitet.

Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Hautkontakt mit dem gebrauchten Produkt vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166).

Handschutz

Schutzhandschuhe, resistent gegen Kohlenwasserstoffe. Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk. (EN 374, EN 420)
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: > 480 min. Schichtdicke: > 0,38 mm.
Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten. Es ist zu beachten, dass die tägliche

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 8 von 17

Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz: Schutzcremes können helfen Hautflächen zu schützen, sie sollten vor Anwendung genutzt werden.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (langärmelige Arbeitskleidung Typ 4/6, Sicherheitsschuhe oder Stiefel) Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

Atemschutz

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. (EN 14387) Filterausrüstung mit A/P1-Filter.

Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen. Hinweise des Herstellers beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelb - klar, bernsteinfarben
Geruch:	charakteristisch

Prüfnorm

pH-Wert: n.a.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar.

Siedebeginn und Siedebereich: Keine Daten verfügbar.

Gefrierpunkt-Temperatur: Keine Daten verfügbar.

Flammpunkt: > 200 °C ASTM D 92

Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar

Entzündlichkeit

Feststoff: Keine Daten verfügbar.

Gas: Keine Daten verfügbar.

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar.

Obere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar.

Zündtemperatur: Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: Keine Daten verfügbar.

Gas: Keine Daten verfügbar.

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 9 von 17

Brandfördernde Eigenschaften

nicht anwendbar

Dampfdruck:

Keine Daten verfügbar.

Dichte (bei 15 °C):

0,80 - 0,85 g/cm³

Wasserlöslichkeit:

unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar.

Verteilungskoeffizient:

Keine Daten verfügbar.

Dyn. Viskosität:

Keine Daten verfügbar.

Kin. Viskosität:

67 - 69 (40°C); 11,8 (100°C) mm²/s ISO 3104

Dampfdichte:

Keine Daten verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:

Keine Daten verfügbar.

Geruchsschwellenwert: Keine Daten verfügbar.

Wasserlöslichkeit: Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Temperaturen über der Zündtemperatur und dem Flammpunkt vermeiden. Funken und statische Aufladungen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Getrennt lagern von: Säuren und Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Siehe auch Abschnitt 5 und 11.

Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 10 von 17

Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS 64742-54-7):

LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg bw - OECD 420

LD50/dermal/Kaninchen: > 5000 mg/kg bw - OECD 402

LC50/inhalativ/4h/Ratte: > 5 mg/l (Aerosol) - OECD 403

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige (CAS CAS 64742-55-8):

LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg bw - OECD 420

LD50/dermal/Kaninchen: > 5000 mg/kg bw - OECD 402

LC50/inhalativ/4h/Ratte: > 5 mg/l (Aerosol) - OECD 403

Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3):

LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg bw - OECD 401

LD50/dermal/Ratte: > 2000 mg/kg - OECD 402

Zink-O,O,O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat) (CAS 218-679-9):

LD50/oral/Ratte: 2230 mg/kg bw - OECD 401

p-Dodecylphenol (CAS 121158-58-5):

LD50/oral/Ratte: 2200 mg/kg

LD50/dermal/Kaninchen: > 15000 mg/kg bw - OECD 402

Diphenylamin (CAS122-39-4):

LD50/oral/Ratte: 600 mg/kg (männlich)

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle
122-39-4	Diphenylamin			
	oral	LD50 1120 mg/kg	Ratte	GESTIS
	dermal	ATE 300 mg/kg		
	inhalativ Dampf	ATE 3 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE 0,5 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Einatmen:

Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken.

Verschlucken:

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Sensibilisierende Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Eine wiederholte und langandauernde Exposition von gebrauchten Motorölen hat bei Mäusen Hautkrebs ausgelöst. Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Reproduktionstoxizität:

p-Dodecylphenol (CAS 121158-58-5): Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP).



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 11 von 17

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Wiederholter oder langanhaltender Kontakt kann zu Hautreizungen führen. Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden. Die Angaben basieren auf Tests ähnlicher Produkte und/oder den Produktkomponenten.

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS 64742-54-7):

Algentoxizität:

EL50/48h/Alge - *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 100 mg/l (OECD 201)

Daphnientoxizität:

EL50/48h/Daphnia magna (Wasserfloh): > 10000 mg/l (OECD 202)

Fisch-Toxizität:

LL50/96h/Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*): > 100 mg/l (OECD 203)

Chronische Toxizität:

Daphnientoxizität:

NOEL/21d/Daphnia magna (Wasserfloh): 10 mg/l (QSAR Petrotox)

Fisch-Toxizität:

NOEL/14/28d/Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*): > 1000 mg/l (QSAR Petrotox)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige (CAS 64742-55-8):

Algentoxizität:

EL50/72h/Alge - *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 100 mg/l (OECD 201)

Daphnientoxizität:

EL50/48h/Daphnia magna (Wasserfloh): > 10000 mg/l (OECD 202)

Fisch-Toxizität:

LL50/96h/Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*): > 100 mg/l (OECD 203)

Chronische Toxizität:

Daphnientoxizität:

NOEL/21d/Daphnia magna (Wasserfloh): 10 mg/l (OECD 211)

Fisch-Toxizität:

NOEL/14/28d/Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*): > 1000 mg/l (QSAR Petrotox)

Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3):

EL50/72h/Alge - *Desmodesmus subspicatus*: > 100 mg/l (OECD 201)

Daphnientoxizität:

EL50/48h/Daphnia magna (Wasserfloh): > 100 mg/l (OECD 202)

Fisch-Toxizität:

LC50/96h/Zebrabärbling (*Brachydanio rerio*): > 100 mg/l (OECD 203)

Zink-O,O,O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat) (CAS 218-679-9):

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 12 von 17

Algentoxizität:
 EC50/Algen/72h: 21 mg/l
 Daphnientoxizität:
 EC50/48h: > 23 mg/l (OECD 202)
 Fisch-Toxizität:
 LC50/48h: > 4,5 mg/l (OECD 203)
 Chronische Toxizität:
 Fisch-Toxizität:
 NOEC /4d: 1,8 mg/l

CAS 84605-29-8 Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze:

Algentoxizität:
 EC50/Algen/72h: 21 mg/l
 Daphnientoxizität:
 EC50/48h: > 23 mg/l (OECD 202)
 Fisch-Toxizität:
 LC50/48h: > 4,5 mg/l (OECD 203)
 Chronische Toxizität:
 Fisch-Toxizität:
 NOEC /4d: 1,8 mg/l

p-Dodecylphenol (CAS 121158-58-5):

Algentoxizität:
 EbC50/72h/Scenedesmus subspicatus: 0,15 mg/l (OECD 201)
 Daphnientoxizität:
 EC50/48h/Daphnia magna (Wasserfloh), static: 0,037 mg/l (OECD 202)
 Fisch-Toxizität:
 EL50/96h/Fettköpfige Elritze (Pimephales promelas), semi-static: 40 mg/l (OECD 203)
 Chronische Toxizität:
 Daphnientoxizität:
 NOEC/Daphnia magna (Wasserfloh), semi-static: 0,004 mg/l (OECD 211)

Diphenylamin (CAS 122-39-4):

Daphnientoxizität:
 EC50/48h/Cladocère: 0,31 mg/l
 Fisch-Toxizität:
 LC50/48h/Fisch: 0,1 - 1 mg/l
 Bakterien-Toxizität:
 EC50: 4,77 mg/l (30 min)
 EC50: 2,81 mg/l (5 min)
 EC50: 3,46 mg/l (15 min)

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
122-39-4	Diphenylamin				
	Akute Fischtoxizität	LC50	3,79 mg/l	96 h	Fettköpfige Elritze (Pimephales promelas)
	Akute Algentoxizität	ErC50	1,5 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	0,27-0,36 mg/l	48 h	Daphnia magna (Wasserfloh)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Unlöslich in Wasser. Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS 64742-54-7):

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 13 von 17

Biologische Abbaubarkeit: 31 %, 28 d - OECD TG 301 F

Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3):
Biologische Abbaubarkeit: 0 %, 28 d - Sturm-TestZink-O,O',O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat) (CAS 218-679-9):
Biologische Abbaubarkeit: 1,5 %, 28 d - Sturm-TestPhosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze (CAS 84605-29-8):
Biologische Abbaubarkeit: 1,5 %, 28 dp-Dodecylphenol (CAS 121158-58-5):
Biologische Abbaubarkeit: 25 %, 28 d - Sturm - TestDiphenylamin (CAS 122-39-4):
Biologische Abbaubarkeit: 26 %, 28 d - OECD TG 301 D**12.3. Bioakkumulationspotenzial**Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3):
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1584,89
Verteilungskoeffizient (n-Oktan/Wasser) log Pow: 7,6Zink-O,O',O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat):
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 2,2 (0,1 d)
Verteilungskoeffizient (n-Oktan/Wasser) log Pow: 2,21 (20°C)Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze (CAS 36878-20-3):
Verteilungskoeffizient (n-Oktan/Wasser) log Pow: 0,56p-Dodecylphenol (CAS 121158-58-5):
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 2,9 (27 d)
Verteilungskoeffizient (n-Oktan/Wasser) log Pow: 7,14 (0,1 d)**Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
122-39-4	Diphenylamin	3,5

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
122-39-4	Diphenylamin	253	Cyprinus carpio	Sigma-Aldrich

12.4. Mobilität im BodenGeringe Mobilität im Boden.
Verdampft an der Luft. (geringe Mengen)
Unlöslich in Wasser. Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf.**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3):
PBT: siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP).
vPvB: siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP).**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 14 von 17

Weitere Hinweise

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten. Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Abfallschlüssel Produkt

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Siehe auch Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: nicht unterstellt

14.2. Ordnungsgemäße nicht unterstellt

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: nicht unterstellt

14.4. Verpackungsgruppe: nicht unterstellt

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: nicht unterstellt

14.2. Ordnungsgemäße nicht unterstellt

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: nicht unterstellt

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 15 von 17

14.4. Verpackungsgruppe: nicht unterstellt**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer:** not regulated**14.2. Ordnungsgemäße** not regulated**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** not regulated**14.4. Verpackungsgruppe:** n.d.a.**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer:** not restricted**14.2. Ordnungsgemäße** not restricted**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** not restricted**14.4. Verpackungsgruppe:** n.d.a.**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28: Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

Eintrag 30: p-Dodecylphenol

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 0,11 %

(VOC):

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 16 von 17

TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern" beachten.
Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.
Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS) beachten.

Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.
DGUV Regel 109-008 Fahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 209-056 Gefährdungen in der Kraftfahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 214-014 Sicherer Betrieb von Tankfahrzeugen für Mineralölprodukte.

Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltölV § 7): "Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten."

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Abschnitt: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16

Abkürzungen und Akronyme

n.a. = nicht anwendbar; n.b. = nicht bestimmt

n.d.a. = no data available

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)

DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)

NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)

LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)

SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)

SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

IUCLID = International Uniform Chemical Information Database

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development

EPA = Environmental Protection Agency

RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ECHA = European Chemicals Agency

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 25.09.2018

Teilenummer S93165554

Seite 17 von 17

H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)